



# Landesliga 2017/2018

**Landesschachbund Brandenburg e.V.**

## USV Potsdam I

**Vorsitzender:** Thomas Heinze, Webersiedlung 18, 14513 Teltow, Tel.: 01605852947, Fax: 03328338089, E-Mail: [abteilungsleiterusv@potsdam-schach.de](mailto:abteilungsleiterusv@potsdam-schach.de)

**Mannschaftsleiter:** Auf Wunsch des Vereins online keine Angabe.

**Spiellokal:** Foyer Audimax, Haus 8, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam

Brett/Name	DWZ/Elo	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Eichstaedt,Mirko	2138/2138										
2. Tiarks,Jann-Christian	2035/2067										
3. Cusnariov,Nikolai	2017/2099										
4. Jacob,Gunnar	2334/2322										
5. Langner,Tobias	1922/1998										
6. Shevelko,Alexander	1811/1853										
7. Belger,Christian	1843/1907										
8. Kopmann,Jens	1787/1863										
9. Scholz,Robert	1793/1935										
10. Gädke,Peter	1841/1923										
11. Nünchert,Eveline	1924/2041										
12. Nünchert,Reinhard	1822/1982										
13. Scheide,Helmut	1808/1916										
14. Scholz,Ralf-Dieter	1778/1888										
15. Gölitze,Hartmut	1784										
16. Dr. Böttcher, Frank	1747/1859										
<b>Mannschaftsergebnis:</b>											

### Auszüge aus den Spielbedingungen

Grundlage für die Durchführung der Meisterschaft ist die Turnierordnung des LSBB in der Fassung vom 17.6.2017, Pkt. F Landesmannschaftsmeisterschaften.

**Staffelleiter:** Wolfgang Fischer, Kollerberggring 33, 03130 Spremberg, (Tel: 03563 90605, Handy: 0171 7031357, Email: [Wolfgang.Fischer54@t-online.de](mailto:Wolfgang.Fischer54@t-online.de), Fax: 0322 23707027)

### Turnierbedingungen:

**Bedenkzeit:** Fischer-Modus: 40 Züge in 100 Minuten je Spieler, danach müssen die verbleibenden Züge innerhalb von 50 Minuten je Spieler ausgeführt werden. Dabei wird beginnend mit dem 1. Zug je Zug ein Zeitinkrement von 30 Sekunden hinzugefügt (Zeitkontrolle nach 40 Zügen).

### Seit 1.7.2017 gelten die neuen FIDE-Regeln!

**Siehe dazu auch:** <http://srk.schachbund.de/nachrichtenleser-der-srk/aenderungen-und-auslegungen-der-fide-regeln-2017-22138.html>

Richtlinie III der FIDE-Regeln gilt nicht, da mit Zeitinkrement gespielt wird!  
**Spielbeginn:** 10:00 Uhr unter Beachtung der TO F.2.2.

**Wartezeitfestlegung** gemäß FIDE 6.6.a) Satz 3: 30 Minuten (d.h. jeder Spieler, der erst mehr als 30 Minuten nach Spielbeginn am Brett erscheint, verliert die Partie.)

**Wertung/Qualifikation:** siehe TO F. Landesmannschaftsmeisterschaften

**Fahrtkostenausgleich neuer Termin:** 31.1.2018; Auszahlung der Guthaben erfolgt im Anschluss gemäß Beschluss des Landeskongresses 2017

Die Aufstellung des FKA wird mit dem Rundenbericht Dezember verschickt!

**Ergebnismeldungen/Gebühren/Bußen: Sofort nach Spielende** sind die Ergebnisse die neuen FIDE-Regeln! durch den Gastgeber im Chessorganizer einzugeben ([www.schachligen.de](http://www.schachligen.de)). Benutzername und Passwort werden durch den Staffelleiter rechtzeitig jedem Mannschaftsleiter bekannt gegeben. In Ausnahmefällen sind die Ergebnisse sofort nach Spielende telefonisch oder per E-Mail an den Staffelleiter zu übermitteln.

Weitere Einzelheiten regelt der Staffelleiter in seinem Startschreiben. Verhängte Bußen werden im Rundenbericht, den alle Mannschaftsleiter erhalten und der im Chessorganizer downloadbar ist, bekannt gegeben. Außerdem werden verhängte Bußen und ihre Begleichung in den News des Chessorganizers veröffentlicht; ebenso Informationen zu ruhenden Startrechten. Der Empfang der Rundenberichte und des Startschreibens ist durch den Mannschaftsleiter per Email zu bestätigen (TO F.10).

Die im Heft angegebene DWZ/Elo entspricht dem Stand vom 1. Juli 2017; im Chessorganizer werden ab diesem Jahr die Zahlen mehrfach aktualisiert.

Die bisherige Regelung für **Handy's gemäß TO B.4.5. Satz 4** gilt weiterhin.

Im Namen der Spielkommission des LSBB wünsche ich allen Schachfreunden viel Erfolg in der Serie 2017/2018.

Spremberg, im Juli 2017

**Wolfgang Fischer, Landesspielleiter**



# SSG Lübbenau I

**Vorsitzender/Mannschaftsleiter:** Torsten Schröder, Am Schlagbaum 9, 03205 Calau, Tel.: 01736736916, E-Mail: schach-torsten@t-online.de

**Spielort:** Spreewelten Bad Lübbenau, Alte Huttung 5, 03222 Lübbenau (neues Spielort gegenüber dem Pinguinbad)

Brett/Name	DWZ/Elo	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Berndt, Klaus	2106/2160										
2. Schroeder, Torsten	2087/2187										
3. Erlach, Olaf	1998/2046										
4. Jandke, Manfred	2019/2128										
5. Schinagl, Horst	1881/1937										
6. Kliebe, Harry	1908/1961										
7. Herrmann, Heribert	1748/1711										
8. Schefter, Jürgen	1777/1870										
9. Schinagl, Helmut	1671										
10. Domschke, Timo	1738										
11. Krafzik, Roland	1676/1752										
12. Meth, Andreas	1674/1845										
13. Koglin, Jürgen	1596/1566										
14. Plaschna, Ralf	1442										
15. Clemens, Steve	1320										
16. Herold, Michael	1188										
<b>Mannschaftsergebnis:</b>											

## 2.6. Abstieg

Bei Bedarf (z.B. Rückzug von Mannschaften nach dem Stichtagstermin) verbleibt der jeweils bestplatzierte Absteiger aller gleichrangigen Ligen in der jeweiligen Ligebene. Der bestplatzierte Absteiger ist die Mannschaft mit den meisten Mannschaftspunkten auf dem ersten Abstiegsrang aller gleichrangigen Ligen. Bei Punktgleichheit wird analog nach Punkt F.12 verfahren.

**a) Landesliga:** Aus der Landesliga steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Oberliga von der Zahl der Aufsteiger in die Oberliga ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Landesliga absteigenden Mannschaften.

**b) Landesklasse:** Aus der Landesklasse steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften jeder Staffel ab. Im Regelfall steigen vier Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Landesliga von der Zahl der Aufsteiger in die Landesliga ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Landesklasse absteigenden Mannschaften. Bei einer ungeraden Zahl von Absteigern aus der Landesliga wird ein Stichtag zwischen den jeweils Gleichplatzierten beider Staffeln ausgetragen. In den Jahren mit einer geraden Endzahl genießt hierbei der Vertreter der Staffel Süd, in den Jahren mit einer ungeraden Endzahl der Vertreter der Staffel Nord Heimrecht.

**c) Regionalliga:** Aus der Regionalliga steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften jeder Staffel ab. Im Regelfall steigen acht Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Landesklasse von der Zahl der Aufsteiger in die Landesklasse ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Regionalliga absteigenden Mannschaften. Bei einer abweichenden Zahl von Absteigern aus der Landesklasse wird die Zahl der je Staffel absteigenden Mannschaften wie folgt ermittelt: Unter Zurückstellung des Stichtages der Landesklasse steigen nach Abwicklung des Auf- und Abstiegs in die bzw. aus der Landesklasse aus jeder Staffel so viele Mannschaften ab, dass in jede Staffel zunächst acht Mannschaften eingeteilt sind. Diejenige Staffel, die den Verlierer des Stichtages der Landesklasse aufzunehmen hat, stellt einen weiteren Absteiger. Kann der Verlierer des Stichtages sowohl in die Staffel Nord als auch in die Staffel West eingeordnet werden, wird ein Stichtag zwischen den Gleichplatzierten dieser Staffeln ausgetragen. In den Jahren mit einer geraden Endzahl genießt hierbei der Vertreter der Staffel Nord, in den Jahren mit einer ungeraden Endzahl der Vertreter der Staffel West Heimrecht. Die Zahl der Absteiger reduziert sich in der jeweils zugeordneten Staffel, wenn aus der Regionalliga nur der Staffelsieger aufsteigt. Falls die Staffel Nord oder West betroffen sein kann, findet ein Stichtag zwischen den Gleichplatzierten dieser Staffeln wie oben angegeben statt.

## 3. Spielberechtigung

**3.1.** Die Vereine melden zum festgelegten Termin pro Mannschaft 8 Stamm- und in der Landesliga bis zu 8, sonst bis zu 12 weitere Spieler in festgelegter Reihenfolge. Nach diesem Termin kann eine Mannschaft im Wettkampfsjahr nicht mehr geändert oder ergänzt (Ausnahme siehe Landesklasse und tiefer) werden. Die gemeldeten Spieler von Nr. 9 bis Nr. 20 können in einer anderen gleichklassigen Mannschaft des Vereines ebenfalls an den Brettern 9 - 20 sowie in einer unterklassigen Mannschaft an den Brettern 1 - 20 gemeldet werden (siehe auch F.2.1); ist ein Verein in den Bundesligen und der Oberliga vertreten, so sind die in der höherklassigen Mannschaft eingesetzten Ersatzspieler in der gleichnamigen Runde für die unterklassige Mannschaft, soweit es den Spielbetrieb des LSBB betrifft, nicht spielberechtigt.

**3.2.** Aus Gründen der sportlichen Fairness sollten die Mannschaftsaufstellungen annähernd DWZ-gerecht erfolgen. Der Leiter Mannschaftsspielbetrieb ist berechtigt Aufstellungen abzulehnen, wenn Spieler mit keiner oder einer extrem niedrigen DWZ an den Brettern 1 bis 8 offensichtlich als Strohmann gemeldet werden.

**3.3.** Ein Spieler, der zum dritten Mal nicht antritt (kampflos verliert), verliert seine Spielberechtigung für die betreffende Mannschaft in der laufenden Saison. Turnierordnung F.14.2. Satz 2 bleibt unberührt.

## 4. Mannschaftsstärke

Jede Mannschaft besteht aus 8 Spielern. Es müssen mindestens 4 Spieler zu einem Wettkampf antreten.

## 5. Startrangfolge

Nach dem 1. August kann die Startrangfolge nicht geändert werden. Die gemeldete Startrangfolge gilt auch für alle Auf- und Abstiegskämpfe. Fehlt ein Spieler, so müssen die Ersatzspieler in der gemeldeten Startrangfolge unter Aufrücken der Mannschaft unten angeschlossen werden. Zulässig ist auch ein Offenlassen einzelner Bretter unter Namensnennung der nicht anwesenden Spieler. Wenn alle (Ersatz-)Spieler aufgerufen sind, ist am Ende ein Offenlassen von Brettern ohne Namensnennung möglich. Der Einsatz nichtberechtigter Spieler hat den Verlust des gesamten Mannschaftskampfes mit einer Aberkennung aller Brettunkte zur Folge. Bei fehlerhafter Aufstellung haben alle zu tief eingesetzten Spieler ihre Partien verloren. Ein Spieler darf an einem Wettkampftag nur in einer Mannschaft namentlich eingesetzt werden. Spielverlegungen ändern dies nicht. Wird ein Spieler im Laufe eines Wettkampfsjahres im Verein abgemeldet, so darf er in einem Wettkampf nicht mehr namentlich eingesetzt werden, vgl. F Ziffer 5 Satz 5. Scheidet ein Spieler im Laufe des Wettkampfsjahres aus dem Verein bzw. aus einer Mannschaft aus, so wird automatisch der 1. gemeldete Ersatzspieler (Nr. 9) als Stammspieler im Rundenbericht nachgemeldet. Er ist somit nicht mehr berechtigt, in einer unterklassigen Mannschaft eingesetzt zu werden. Abmeldungen während der Spielserie verändern die Rangnummern nicht.

## 6. Schiedsrichter

**6.1.** In der Landesliga stellt jede gastgebende Mannschaft einen FIDE-lizenzierten Schiedsrichter. Dieser darf am Spieltag weder an diesem noch an anderen Wettkämpfen beteiligt sein. Ausnahmeträge sind beim Leiter Mannschaftsspielbetrieb bis 14 Tage vor dem Wettkampf zu stellen. Im Ansetzungsheft werden die Schiedsrichter für die jeweiligen Spiele angegeben. Der Schiedsrichtereinsatz wird folgendermaßen sichergestellt.



6

## SC Empor Potsdam 1952 II

**Vorsitzender:** Rainer Puhmann, Behlerstr. 17 B, 14469 Potsdam, Tel./  
Fax: 03312705704, E-Mail: raipu@t-online.de

**Mannschaftsleiter:** Andreas Pietsch, Wiesenhof 26, 14478 Potsdam, Tel.:  
015209897877, E-Mail: ap-bw@gmx.de

**Spiellokal:** Grundschule „Am Priesterweg“, Oskar-Meßter-Str. 4 - 6,  
14480 Potsdam

Brett/Name	DWZ/Elo	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Skupin,Christian	1950/2019										
2. Pietsch,Andreas	2006/2082										
3. Marwitz,Tino	1955/2043										
4. Vollak,Andreas	1934/2045										
5. Brunk,Dirk	1919/1989										
6. Kobs,Gerald	1867/1954										
7. Schiffermueller,Stefan	1844/1960										
8. Zander,Sven	1824/1822										
9. Puhmann,Rainer	1997/2068										
10. Schmidt,David	1846/1917										
11. Prof. Dr. Strauß,Peter	1773/1814										
12. Fischer,Rudi	1742										
13. Geitner,Thomas	1590										
14. Schmidt,Michael	1670										
15. Krause,Marc	1581/1472										
16. Jaekel,Lutz	1507										
<b>Mannschaftsergebnis:</b>											

auf das Konto des LSBB (vgl. Gebührenordnung Abschnitt A. Ziffer 5) nachzuweisen. Sind Protest oder Protestgebühr zu spät abgeschickt, gilt der Protest als nicht eingelegt. Wird der Protest zurückgewiesen, verfällt die Gebühr dem LSBB. Die Gebühr wird zurückgezahlt, sofern der Protest als nicht eingelegt gilt oder ihm entsprochen wird. Soweit der Protest im Laufe des Verfahrens zurückgenommen wird, können die entstandenen Verwaltungskosten in Abzug gebracht werden.

**8.2.** Gegen die Entscheidung des Leiters für den Mannschaftsspielbetrieb ist Berufung beim Schiedsgericht des LSBB per Adresse des Landesspielleiters zulässig. Die Gebühr beträgt 125,00 €, vgl. Gebührenordnung Abschnitt A. Ziffer 5. Die übrigen Bedingungen entsprechen denen beim Protest. Die Entscheidung des Schiedsgerichts ist unanfechtbar; der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**9. Materialbereitstellung** Der gastgebende Verein hat das Spielmaterial zur Verfügung zu stellen.

### 10. Spielberichte und Ergebnisse

Auf dem Spielberichtsbogen müssen das Datum des Wettkampftages, die Art des Wettkampfes, die Namen der beteiligten Mannschaften, die Aufstellungen mit Rangnummer, die Spielergebnisse, der/die Schiedsrichter sowie ggf. der Streitfall (F. 6.2. Satz 5) eingetragen werden. Der Gastgeber wird auf der linken Seite des Formulars geführt. Die Übermittlung der obigen Angaben erfolgt vorzugsweise durch Eingabe in den „Chessorganizer“ entsprechend den Festlegungen des jeweiligen Staffelleiters im Startschreiben. Der Spielberichtsbogen ist nur bei telefonischer Übermittlung, bei Anforderung durch den Staffelleiter oder im Fall von F. 6.2. Satz 5 sofort, spätestens aber am nächsten Tag (Poststempel) dem jeweiligen Staffelleiter zu übermitteln. Die Spielberichtsbögen sind bis zum Spieljahresende (31.8.) aufzubewahren. Die offiziellen Ergebnisse werden im jeweiligen Rundenbericht veröffentlicht, der im „Chessorganizer“ zum Download bereitsteht und den Mannschaftsleitern per E-Mail übermittelt wird. Der Empfang des Rundenberichtes ist dem Staffelleiter durch den Mannschaftsleiter oder den beauftragten E-Mail-Empfänger per E-Mail zu bestätigen.

### 11. Punktwertung

Sind für den Mannschaftskampf 8 Bretter vorgesehen, erhält die Mannschaft, die mindestens 4,5 Brettunkte erzielt hat, 2 Mannschaftspunkte, die Mannschaft, die genau 4 Brettunkte erzielt hat, 1 Mannschaftspunkt und die Mannschaft, die weniger als 4 Brettunkte erzielt hat, 0 Mannschaftspunkte.

Bei anderer Mannschaftsstärke gilt diese Wertung entsprechend.

### 12. Entscheidung bei Punktgleichheit

Gibt es nach Abschluss einer Spielzeit eine Punktgleichheit zwischen Mannschaften, so entscheiden die Brettunkte. Bei Gleichheit der Brettunkte wird in der Reihenfolge, Berliner Wertung an allen Brettern, an den ersten 4 Brettern, an den ersten 2 Brettern und danach durch Los entschieden.

**13. Spieldauer und Spielzeit** Einheitliche Uhreinstellung: 3:00 Uhr. Die Bedenkzeit regelt sich gemäß Punkt 3 der allgemeinen Turnierbedingungen.

### 14. Nichtantritt

**14.1.** Tritt eine Mannschaft nicht zum Wettkampf an, verliert sie ihren Wettkampf mit 0:8. Eine Mannschaft ist nicht angetreten, wenn 30 Minuten nach angesetztem Spielbeginn weniger als 4 Spieler den Wettkampf aufgenommen haben. In Ausnahmefällen, bei höherer Gewalt, kann der jeweilige Staffelleiter bei schriftlichem Nachweis den Wettkampf neu ansetzen. Bei schuldhaftem Nichtantritt wird eine Geldbuße nach F. 7.1.Satz 4 Nr. 4. erhoben. Die Beweispflicht des Nichtverschuldens obliegt dem Verein und ist am Spieltag beim Staffelleiter und Landesspielleiter geltend zu machen. Entsprechende Dokumente zum Nachweis des Nichtverschuldens sind innerhalb von 7 Tagen beim Staffelleiter einzureichen. Darüber hinaus sind die Kosten der gegnerischen Mannschaft auf deren Antrag in nachgewiesener Höhe zu erstatten. Die Entscheidung über den Antrag trifft der Landesspielleiter. Eine Mannschaft, die zu mehr als zwei Mannschaftskämpfen nicht angetreten ist, scheidet aus der jeweiligen Staffel aus und steigt automatisch ab. Ihre bisherigen Ergebnisse werden annulliert, wobei in die DWZ-Berechnung die tatsächlichen Ergebnisse eingehen.

**14.2.** Tritt ein Spieler in der Landesliga, Landesklasse oder Regionalliga nicht an, zahlt sein Verein eine Buße nach F.7.1. Satz 4 Nr. 5. In Fällen unbilliger Härte kann das Schiedsgericht die Buße mindern, in Fällen höherer Gewalt ganz aufheben.

### 14.3. Rückzug

Rückzüge von Mannschaften nach dem Stichtag 15. Juni werden mit 300 € geahndet. F.14 Satz 2 der Turnierordnung gilt entsprechend.

**15. Kosten** Alle anfallenden Kosten werden durch die Vereine getragen. Neben dem in der Gebührenordnung festgelegten Startgeld wird in allen unter Regie des LSBB spielenden Staffeln ein Fahrtkostenausgleich durchgeführt. Die im Ansetzungsheft dokumentierten Beträge und Guthaben sind bis zum 31.1. des darauffolgenden Jahres ein- bzw. auszuzahlen. Bei Rückzügen bzw. Ausschluss von Mannschaften erfolgt keine Neuberechnung, die „eingesparten“ Fahrtkosten werden bei der betreffenden Mannschaft in Abzug gebracht.



# Schachclub Oranienburg I

**Vorsitzender:** Ekkehard Ellenberg, An den Waldseen 30, 16515 Oranienburg, Tel.: 01736345502, E-Mail: Ekkehard.Ellenberg@gmx.de

**Mannschaftsleiter:** Jens Spittler, Kitzbühler 15, 16515 Oranienburg, Tel.: 03301526010, E-Mail: alf1996@t-online.de

**Spiellokal:** Bürgerzentrum Oranienburg, Albert-Buchmann-Str. 17, 16515 Oranienburg

Brett/Name	DWZ/Elo	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Ermitsch,Michael	2110/2176										
2. Wunsch,Axel	2101/2146										
3. Kayser,Stefan	2083/2137										
4. Eichler,Jan-Christoph	2048/2038										
5. Spittler,Jens	1972/2053										
6. Ellenberg,Ekkehard	1971/2057										
7. Heckert,Klaus-Dieter	1962/2071										
8. Dr. Melerowicz,Thomas	1910/2043										
9. Wetzker,Robert	1891										
10. Sucher,Uwe	1918/1903										
11. Oelmann,Henry	1955/1992										
12. Schwenteck,Carsten	1904/2025										
13. Stegemann,Ulrich	1860/1928										
14. Pfeiffer,Richard	1820/1972										
15. Matthes,Benjamin	1684/1879										
16. Matthes,Aaron	1677/1736										
<b>Mannschaftsergebnis:</b>											

## Kreuztabelle

Nr./Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	insgesamt
1. USV Potsdam II	X X										
2. BSG P. Fürstenwalde I		X X									
3. ESV Eberswalde I			X X								
4. SC Oranienburg I				X X							
5. SC Empor Potsdam I					X X						
6. SC Empor Potsdam II						X X					
7. ESV Lok Raw Cottbus II							X X				
8. SSG Lübbenau I								X X			
9. SG Lok Brandenburg I									X X		
10. USV Potsdam I										X X	



## Rundenplan

### 1. Runde 08.10.2017

USV Potsdam II	USV Potsdam I	:	SR: Thomas Heinze
BSG Pneumant Fürstenwalde I	SG Lok Brandenburg I	:	SR: 7)
ESV Eberswalde I	SSG Lübbenau I	:	SR: 2)
Schachclub Oranienburg I	ESV Lok Raw Cottbus II	:	SR: 3)
SC Empor Potsdam I	SC Empor Potsdam II	:	SR: 6)

### 2. Runde 05.11.2017

USV Potsdam I	SC Empor Potsdam II	:	SR: Ina Eichstaedt
ESV Lok Raw Cottbus II	SC Empor Potsdam I	:	SR: 1)
SSG Lübbenau I	Schachclub Oranienburg I	:	SR: 4)
SG Lok Brandenburg I	ESV Eberswalde I	:	SR: 5)
USV Potsdam II	BSG Pneumant Fürstenwalde I	:	SR: Thomas Heinze

### 3. Runde 12.11.2017

BSG Pneumant Fürstenwalde I	USV Potsdam I	:	SR: 7)
ESV Eberswalde I	USV Potsdam II	:	SR: 2)
Schachclub Oranienburg I	SG Lok Brandenburg I	:	SR: 3)
SC Empor Potsdam I	SSG Lübbenau I	:	SR: 6)
SC Empor Potsdam II	ESV Lok Raw Cottbus II	:	SR: 6)

### 4. Runde 10.12.2017

USV Potsdam I	ESV Lok Raw Cottbus II	:	SR: Ina Eichstaedt
SSG Lübbenau I	SC Empor Potsdam II	:	SR: 4)
SG Lok Brandenburg I	SC Empor Potsdam I	:	SR: 5)
USV Potsdam II	Schachclub Oranienburg I	:	SR: Thomas Heinze
BSG Pneumant Fürstenwalde I	ESV Eberswalde I	:	SR: 7)

### 5. Runde 21.01.2018

ESV Eberswalde I	USV Potsdam I	:	SR: 2)
Schachclub Oranienburg I	BSG Pneumant Fürstenwalde I	:	SR: 3)
SC Empor Potsdam I	USV Potsdam II	:	SR: 6)
SC Empor Potsdam II	SG Lok Brandenburg I	:	SR: 6)
ESV Lok Raw Cottbus II	SSG Lübbenau I	:	SR: 1)

### 6. Runde 11.02.2018

USV Potsdam I	SSG Lübbenau I	:	SR: Ina Eichstaedt
SG Lok Brandenburg I	ESV Lok Raw Cottbus II	:	SR: 5)
USV Potsdam II	SC Empor Potsdam II	:	SR: Thomas Heinze
BSG Pneumant Fürstenwalde I	SC Empor Potsdam I	:	SR: 7)
ESV Eberswalde I	Schachclub Oranienburg I	:	SR: 2)

### 7. Runde 25.02.2018

Schachclub Oranienburg I	USV Potsdam I	:	SR: 3)
SC Empor Potsdam I	ESV Eberswalde I	:	SR: 6)
SC Empor Potsdam II	BSG Pneumant Fürstenwalde I	:	SR: 6)
ESV Lok Raw Cottbus II	USV Potsdam II	:	SR: 1)
SSG Lübbenau I	SG Lok Brandenburg I	:	SR: 4)

## ESV 1949 Eberswalde I

**Vorsitzender:** Detlef Zoll, Ringstr. 50, 16227 Eberswalde, Tel.: 03334 353675, 015757394550, E-Mail: DetlefHZoll@t-online.de

**Mannschaftsleiter:** Stephan Modrow, Rudolf-Breitscheid-Str. 71, 16225 Eberswalde, Tel.: 03334278590, 01731829715, E-Mail: ste.mo@t-online.de

**Spiellokal:** „Wilder Eber“ Hotel und Restaurant, Heegermühler-Str. 16, 16225 Eberswalde, Tel./Fax: 0333421551

Brett/Name	DWZ/Elo	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Mätzkow, Maximilian Paul	2116/2172										
2. Sydow, Hardy	2076/2120										
3. Mirke, Roy	1997/1962										
4. Modrow, Stephan	1821/1906										
5. Neubauer, Bernd	2088/2175										
6. Jesse, Timo	1984/2059										
7. Roeschert, Stephan	1855/1934										
8. Tesch, Davy	1792/1837										
9. Zoll, Detlef	1795/1893										
10. Hufschild, Martin	1739/1783										
11. Lehmann, Torsten	1814/1952										
12. Hauff, André	1697/1876										
13. Bolduan, Bernhard	1684										
14. Danieljan, Sarkis	1639										
15. Lichtwardt, Markus	1560/1695										
16. Dr. Winkler, Michael	1482/1690										
<b>Mannschaftsergebnis:</b>											

## 2 BSG Pneumant Fürstenwalde I

**Vorsitzender:** Norbert Hellmann, Diensdorfer Str. 26, 15526 ,Bad Saarow, Tel.: 01723045798, E-Mail: n-hellmann@t-online.de

**Mannschaftsleiter:** Hartmut Höckendorf, Flakenseeweg 23, 15537 Erkner, T.: 033622984755, 01729456285, E-Mail: leberspezi@arcor.de

**Spiellokal:** Theater am See, Seestr. 22, 15526 Bad Saarow, Balkonzimmer  
Tel.: 033631868323

Brett/Name	DWZ/Elo	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Kleeschätzky,Rainer	2260/2304										
2. Dr. Friedersdorff, Frank	2065/2189										
3. Georgi, Johannes	1955/2023										
4. Höckendorf, Hartmut	2073/2156										
5. Dr. Stiemerling, Wilfried	2065/2131										
6. Hellmann, Norbert	2022/2101										
7. Georgi, David	1925/1894										
8. Rübensam, Helmut	1979/2077										
9. Zubke, Carsten	1824/1894										
10. Lenz, Tobias	1728/1967										
11. Fürnhammer, Felix	1859/1903										
12. Dr. Rücker, Holger	1770										
13. Odoy, Leane	1374/1576										
14.											
15.											
16.											
<b>Mannschaftsergebnis:</b>											

### 8. Runde 18.03.2018

USV Potsdam I	SG Lok Brandenburg I	:	SR: Ina Eichstaedt
USV Potsdam II	SSG Lübbenau I	:	SR: Thomas Heinze
BSG Pneumant Fürstenwalde I	ESV Lok Raw Cottbus II	:	SR: 7)
ESV Eberswalde I	SC Empor Potsdam II	:	SR: 2)
Schachclub Oranienburg I	SC Empor Potsdam I	:	SR: 3)

### 9. Runde 15.04.2018

SC Empor Potsdam I	USV Potsdam I	:	SR: 6)
SC Empor Potsdam II	Schachclub Oranienburg I	:	SR: 6)
ESV Lok Raw Cottbus II	ESV Eberswalde I	:	SR: 1)
SSG Lübbenau I	BSG Pneumant Fürstenwalde I	:	SR: 4)
SG Lok Brandenburg I	USV Potsdam II	:	SR: 5)

- 1) Karlheinz Marten, Oliver Kretschmer
- 2) Klaus Kreißig, Christian Mätzkow, Werner Scholz, Michael Hecht, Detlef Zoll
- 3) Eckhard Gesierich, Torsten Hannemann
- 4) Sabine Herrmann, Harry Kliebe, Horst Schinagl
- 5) Franziska Kreismann, Dirk Richter
- 6) Rolf Trenner, Michael Schmidt, David Schmidt
- 7) Tobias Lenz, Henrik Dudek

